

III Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit behandelt das Thema „Lehrerverhalten im Biologieunterricht – Unterrichten als Lehramtsstudent unter dem kritischen Auge von Schülern und Studenten“. Die Anfertigung dieser Arbeit erfolgte in Verbindung mit dem Projekt „Kolumbus-Kids“ der Universität Bielefeld. Ein Lehramtsstudent wurde von den Schülern¹ eines „Kolumbus-Kids“ – Kurses, sowie den Studenten, die in dem Kurs als Betreuer fungierten, nach Unterrichtsstunden, die er eigenständig leitete, mithilfe von Fragebögen bewertet.

Die genauere Betrachtung des Lehrerverhaltens ist interessant, da sowohl positives, als auch negatives Lehrerverhalten den Unterricht und damit auch die Lernzuwächse der Schüler beeinflusst. Dies wird in dieser Arbeit durch die ausführliche Erläuterung verschiedener Verhaltensweisen und durch die Vorstellung diverser Studien verdeutlicht.

Die Ergebnisse der Bewertungen wurden in dieser Arbeit zum einen unter der Fragestellung „Bewerten die Kommilitonen kritischer als die Schüler?“, und zum anderen unter der Fragestellung „Haben sich die Bewertungen im Verlauf von drei Unterrichtsstunden verbessert?“, untersucht.

Dabei konnte festgestellt werden, dass die Studenten teilweise kritischer bewerteten, als die Schüler. Zudem zeigten sich für einige Verhaltensweisen Verbesserungen der Bewertungen. Eindeutige Antworten auf die untersuchten Fragestellungen kann diese Arbeit allerdings nicht geben. Dies liegt unter anderem am geringen Stichprobenumfang der befragten Schüler und Studenten.

¹ Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit werden sämtliche Personenbezeichnungen ausschließlich in maskuliner Form (Schüler, Lehrer etc.) verwendet. Sie schließen jedoch auch die femininen Formen ein.